

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0344/22	Datum 21.06.2022
Dezernat: III	Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	12.07.2022	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	25.08.2022	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.09.2022	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.10.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Finanzierungsplan zur Betreibung des Schiffshebewerkes 2023

Beschlussvorschlag:

Zur Betreibung des Schiffshebewerkes werden im Haushaltsjahr 2023 Aufwendungen

- in dem Sachkonto 52551000 – Unterhaltung des sonstigen beweglichen Anlagevermögens in Höhe von 29.500 € netto,
- im Sachkonto 53183200 – Zuschüsse an übrige Bereiche 189.000 € netto,
- im Sachkonto 54111100 – Aufwendungen für Dienstreisen 500 € netto,
- im Sachkonto 54554100 – Erstattung an verbundene Unternehmen 59.000 € netto eingestellt.

Insgesamt ergeben sich somit Aufwendungen in Höhe von 278.000 € netto.

Erträge werden

- in dem Sachkonto 41411000 – Zuweisungen vom Land in Höhe von 126.000 € netto,
- im Sachkonto 41421000 – Zuweisungen von Kommunen 38.500 € netto und
- im Sachkonto 43217000 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 9.400 € netto geplant, so dass insgesamt Erträge in Höhe von 173.900 € netto veranschlagt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe	ja	x	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
54803000		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2023	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK Schiffshebewerk

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023	29.500	30000100	52551000	x	
2023	189.000	30000100	53183200	x	
2023	500	30000100	54111100	x	
2023	59.000	30000100	54554100	x	
Summe:	278.000				

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023	126.000	30000100	41411000	x	
2023	38.500	30000100	41421000	x	
2023	9400	30000100	44611000	x	
Summe:	173.900				

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					

Summe:	
---------------	--

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Federführendes Amt: Dez. III	Sachbearbeiter: Marcel Bremer	Unterschrift AbtL*in: Birgit Marxmeier
---------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------------

Verantwortliche Beigeordnete: Sandra Yvonne Stieger	Unterschrift
--------------------------------------------------------	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	20.12.2022
-----------------------------------	------------

Begründung:

Gemäß dem Stadtratsbeschluss Nr. 816-025(VI)16 vom 17.03.2016 wird vor der Haushaltsberatung ein Finanzierungsplan zur Betreuung des Schiffshebewerkes für das Haushaltsjahr 2023 vorgelegt.

Planung DK Schiffshebewerk 2022 bis 2025

Erträge		2023
41411000	Zuweisungen Land (netto)	126.000,00 €
41421000	Zuweisungen Kommunen	38.500,00 €
41481000	Zuweisungen Vereine	0,00 €
44611000	Sonstige privatrechtl. L.-Entgelte	9.400,00 €
Erträge Gesamt		173.900,00 €

Aufwand		2023
52551000	Unterh.sonst.bewgl.Anlagevermögen	29.500,00 €
53183200	Zuschüsse an übrige Bereiche	189.000,00 €
54111100	Aufwendungen für Dienstreisen	500,00 €
54554100	Erst.an verb.Untern. (SWM)	59.000,00 €
Aufwand Gesamt		278.000,00 €

Zuschussbedarf:

Der Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt Magdeburg im Haushaltsjahr 2023 beträgt 104.100 €.

Die zusätzlichen Personalkosten zweier saisonaler Mitarbeiter sind abermals berücksichtigt. Diese Saisonkräfte werden dringend, neben der Unterstützung bei den Hebungen, für die Korrosionsschutzarbeiten einschließlich der Farbgebung im Bereich des Stahlbaus, die Grünpflege und für Ausbesserungsarbeiten bei der Betonsanierung benötigt.

Erläuterung der Erträge:Sachkonto: 41411000

Hierbei handelt es sich um eine Förderung aus dem Programm „Technische Denkmäler des Landes Sachsen-Anhalt“. Über dieses Programm können im Landesinteresse erhaltenswürdige technische Denkmäler gefördert werden. Die Zuwendung aus oben genannten Förderprogramm wird auf Ausgabenbasis bewilligt und muss zur Deckung von Ausgaben, die für den unmittelbaren Erhalt oder Betrieb des technischen Denkmals, auf der Grundlage von Leistungs- oder Lieferverträgen entstanden sind, verwendet werden. Personalkosten, Eigenleistungen oder ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht zuwendungsfähig.

Die Förderung erfolgt als Teilfinanzierung in Form eines nicht zurückzahlbaren Zuschusses bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal aber 150 T€ brutto.

Sachkonto: 41421000

Die Zuschüsse der Umlandgemeinden sind mit 38.500 € kalkuliert. Derzeit beteiligt sich lediglich der Landkreis Börde an der Finanzierung der Betreuung des Schiffshebewerkes. Es wird daher versucht, weitere Umlandgemeinden an den Kosten der Betreuung zu akquirieren.

Sachkonto: 44611000

Durch die Erhebung von Entgelten für geleitete Führungen und Hebungen von Wasserfahrzeugen werden jährlich 9.400 € erwartet.

Erläuterung der Aufwendungen:

Die Aufwendungen dienen dem Erhalt der Funktions- und Betriebsfähigkeit des technischen Denkmals, der Förderung der Fahrgast- und Sportschiffahrt und Steigerung der Attraktivität des Wassertourismus in der Region.

Sachkonto: 52551000

Es sind regelmäßige Wartungen durch Dritte durchzuführen, um die vorgeschriebene Betriebs- und Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Hierzu gehören u. a. TÜV-Prüfungen am Fahrstuhl und Schwimmer, Prüfung des Umformers und der ortsveränderlichen elektrischen Geräte, die jährliche Prüfung der Feuerlöscher im Rahmen der Betriebssicherheit und des Brandschutzes sowie Prüfung der Anschlagmittel und Hebezeuge. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre sind hier ca. 13.000 € anzusetzen.

Viele bewegliche Teile des Schiffshebewerks müssen geschmiert werden. Für die technischen Anlagen und die erforderlichen Schmiermittel werden 4.500 € angesetzt.

Weitere 12.000 € sind eingeplant für die allgemeine Bewirtschaftung. Hierzu zählen u. a. die Versorgung mit Brenngas für die Heizung, Wasser, Abwasser, Bereitstellung von EDV- und TK-Anlagen, Kraftstoff- und Entsorgungskosten.

Sachkonto 53183200

Im Sachkonto „Zuschüsse an übrige Bereiche“ sind neben den förderfähigen Instandsetzungskosten in Höhe von 138.510 € (inkl. Eigenanteil LH Magdeburg), die außerplanmäßigen Personalkosten der zusätzlichen Mitarbeiter in Höhe von 42.000 € pro Jahr enthalten. Wie schon in den vorangegangenen Jahren ist auch im Haushaltsjahr 2023 vorgesehen, sogenannte Arbeitnehmerüberlassungsverträge mit der GISE mbH abzuschließen. Darüber hinaus werden aus dem Sachkonto nicht förderfähige Auslagen wie z. B. die Kosten für Telefon, Handy, Computer (KID), die Entsorgung der Abfälle, Reinigung der Räume, Schrauben etc. in Höhe von 8.490 € getätigt.

Für 2023 ist im Ergebnis der wiederkehrenden Bauwerksprüfung 2022 im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nach WSVPruf geplant, weitere Schadensbilder im Wege der Instandsetzung abzuarbeiten. Hierzu sind sowohl Messungen im Stahlwasserbau als auch im Massivbau erforderlich. Neben den Ingenieurleistungen ist auch ein erhöhter technischer Aufwand erforderlich. Die erforderlichen Leistungen werden zur Ausführung ausgeschrieben.

Partiell werden die Betoninstandsetzung und der Korrosionsschutz im Rahmen der verfügbaren Mittel weiter vorangetrieben.

Geplante Maßnahmen 2023:

Betonsanierung	100.000,00 €
Rostschutzmaßnahmen	8.000,00 €
Ertüchtigung Steuerung, Kabel, Leitungen	10.000,00 €
Planung und Ing.-Leistungen	53.000,00 €
Summe förderfähige Maßnahmen brutto:	171.000,00 €

Teilumfang 2023

Sachkonto 54111100

Im Sachkonto "Aufwendungen für Dienstreisen" sind im Allgemeinen Fahrtkosten in Höhe von 500 € erfasst. Hier handelt es sich um die Kosten für den Materialtransport, Fahrten zu Besprechungen und Veranstaltung. Die Fahrten werden mit einem Privatfahrzeug erledigt. Eine entsprechende Dienststellenausstattung ist nicht vorhanden und der ÖPNV ist nicht geeignet.

Sachkonto 54554100

Die Aufwendungen für die Lieferung von Strom sind mit 59.000 € pro Jahr erfasst. Es ist davon auszugehen, dass hier je nach Witterungslage eine Erhöhung oder Senkung möglich ist. Dies sollte jedoch mit kaufmännischer Vorsicht betrachtet werden. Weiter ist von einem steigenden Strompreis zur marktüblichen Lage auszugehen.

Durch die Umstellung zum Betrieb gewerblicher Art sind alle Werte in Netto angegeben.

Eine Aufstellung der zu erwartenden Bewirtschaftungskosten ist in der Anlage ersichtlich.

Anlagen:

Aufstellung Bewirtschaftungskosten 2023